



# Ernährungswende – Chancen und Herausforderungen

Um eine gesunde und nachhaltige Ernährung für alle zu gewährleisten, ist eine grundlegende Transformation unseres Ernährungssystems erforderlich. Diese Ernährungswende bietet erhebliche Chancen für die Gesundheit der Bevölkerung, der Lebewesen und des Planeten. Gleichzeitig ist sie mit großen Herausforderungen verbunden: Wir müssen die Qualität und Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln sicherstellen. Politische Handlungsspielräume müssen genutzt werden, um Veränderungen im Konsumverhalten auf individueller und gesamtgesellschaftlicher Ebene zu fördern. Konzertierte Anstrengungen von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind notwendig, damit diese Transformation erfolgreich gelingen kann.



Anmeldung:



Dienstag, 15.04.2025, 18 Uhr

## Die Ernährung der Zukunft: Gesund und nachhaltig – geht das zusammen?

Angesichts weiter steigender Fallzahlen von Adipositas und anderen ernährungsmitbedingten Krankheiten, Klimakrise und dem damit einhergehenden Biodiversitätsverlust, sowie zunehmender Probleme bei der Sicherstellung der Welternährung, werden die Stimmen für eine Transformation hin zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung immer lauter.

Mit einem Grußwort von Akademiepräsident **Christoph Marksches** und einer Einführung durch den Sprecher der IAG **Ralph Bock** (Akademienmitglied, Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie), **Ute Mons** (IAG-Mitglied, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg) im Gespräch mit **Tilman Grune** (Stellvertretender Sprecher der IAG, Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke). Moderation: **Constanze Bickelmann**.

Dienstag, 13.05.2025, 18 Uhr

## Die Zukunft unserer Nahrungsmittel in Zeiten globaler Krisen

Unser globales Ernährungssystem steht vor großen Herausforderungen wie Hunger, Fehl- und Überernährung, der Vermeidung von und Anpassung an den Klimawandel sowie einer zunehmenden Ressourcenknappheit. Wie kann das Agrar- und Ernährungssystem diesen Herausforderungen begegnen? Welche Möglichkeiten gibt es, die erforderliche Ernährungswende umweltverträglich und gesundheitsförderlich zu gestalten?

**Ralph Bock** (Akademienmitglied, Sprecher der IAG, Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie), **Benjamin Bodirsky** (IAG-Mitglied, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung) und **Harald von Witzke** (IAG-Mitglied, Humboldt-Universität zu Berlin) diskutieren die Chancen, die die Ernährungswende eröffnet, und stellen exemplarisch erfolgsversprechende Ansätze für deren Gelingen vor. Moderation: **Constanze Bickelmann**.

Donnerstag, 05.06.2025, 18 Uhr

## Warum machen Gehirne dick?

Übergewicht, Adipositas und andere ernährungsmitbedingte chronische Erkrankungen fordern weltweit die Gesundheitssysteme heraus. Unser Gehirn reguliert nicht nur Nahrungsaufnahme und Stoffwechsel, sondern auch unsere Ernährungsweisen. Wie können wir lieb gewonnene Gewohnheiten ändern und eine gesundheitsförderliche Ernährung in der Krankheitsprävention effektiv umsetzen?

Die Kinderärztin **Annette Grüters-Kieslich** (Akademienmitglied, Stellvertretende Sprecherin der IAG) gibt Einblicke in den klinischen Alltag mit übergewichtigen und an Adipositas erkrankten Patient:innen und stellt die aktuellen Therapie- und Präventionsmöglichkeiten vor. Der Neurobiologe **Martin Korte** (Akademienmitglied, IAG-Mitglied) erläutert die Evolution und Funktionsweise unseres Gehirns in Bezug auf Ernährung, Lernen und Verhaltensänderungen. Gemeinsam diskutieren sie erfolgsversprechende Ansätze im Rahmen der Ernährungswende. Moderation: **Constanze Bickelmann**.



# Die Ernährung der Zukunft: Gesund und nachhaltig - geht das zusammen?

Eine Veranstaltung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) „Ernährung, Gesundheit, Prävention“.

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22–23, 10117 Berlin

Anmeldung unter:

<https://www.bbaw.de/veranstaltungen/veranstaltung-die-ernaehrung-der-zukunft-gesund-und-nachhaltig-geht-das-zusammen>

Angesichts weiter steigender Fallzahlen von Adipositas und anderen ernährungsmitbedingten Krankheiten, Klimakrise und dem damit einhergehenden Biodiversitätsverlust, sowie zunehmender Probleme bei der Sicherstellung der Welternährung, werden die Stimmen für eine Transformation hin zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung immer lauter.

Eine bessere Verankerung der Ernährungswissenschaften in Bildung und Erziehung sowie aktives gesundheitspolitisches Handeln werden notwendig sein, um die Ernährungswende und eine erfolgreiche Krankheitsprävention bei gleichzeitiger Schonung unserer Umwelt voranzutreiben.

Doch wissen wir überhaupt, was eine gesunde und nachhaltige Ernährung ist? Sind Ersatzprodukte für tierische Lebensmittel wirklich ein guter und vollwertiger Ersatz? Verschiedene Superfoods, die als gesundheitsförderlich gelten, stehen wegen ihrer fragwürdigen Ökobilanz in der Kritik. Wissenschaftlich erarbeitete Ernährungsempfehlungen, wie die der Deutschen Gesellschaft für Ernährung oder die Planetary Health Diet, versprechen Speisepläne, die chronischen Krankheiten vorbeugen und zugleich auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen. Doch ist beides gemeinsam überhaupt möglich? Kann es in unserem globalen Ernährungssystem universelle Lösungen geben, die für alle gleichermaßen passen? Und wie kann eine gesunde und nachhaltige Ernährung politisch gefördert werden?

Mit einem Grußwort von Akademiepräsident **Christoph Marksches** und einer Einführung durch den Sprecher der IAG **Ralph Bock**. **Ute Mons** (IAG-Mitglied, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg) im Gespräch mit **Tilman Grune** (IAG-Mitglied, Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke). Moderation: **Constanze Bickelmann** (Wissenschaftliche Koordinatorin der IAG)

Dienstag

15.04.2025  
18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

**Grußwort**

**Christoph Marksches**

Akademiepräsident

**Einführung**

**Ralph Bock**

Akademienmitglied, Sprecher der IAG

**Podiumsdiskussion**

**Ute Mons**

IAG-Mitglied

**Tilman Grune**

Stellvertretender Sprecher der IAG

**Moderation**

**Constanze Bickelmann**

Wissenschaftliche Koordinatorin



[ernaehrung.bbaw.de](https://www.bbaw.de/ernaehrung)

Weitere Informationen: Franziska Urban / [franziska.urban@bbaw.de](mailto:franziska.urban@bbaw.de)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt,  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anfahrt: S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 Stadtmitte.  
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

 @bbaw\_de

 @bbaw.bsky.social

 wisskomm.social/@bbaw

 Berlin-Brandenburgische Akademie  
d. Wissenschaften



# Die Zukunft unserer Nahrungsmittel in Zeiten globaler Krisen

Eine Veranstaltung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) „Ernährung, Gesundheit, Prävention“.

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22–23, 10117 Berlin

Anmeldung unter:

<https://www.bbaw.de/veranstaltungen/veranstaltung-die-ernaehrung-der-zukunft-gesund-und-nachhaltig-geht-das-zusammen>

Das Ernährungssystem der Zukunft ist unter anderem bedroht durch die steigende Nahrungsmittelnachfrage einer wachsenden Weltbevölkerung, die Begrenzung des Klimawandels, die Reduzierung von anderen Umweltproblemen wie der Stickstoffverschmutzung sowie globalen Konflikte. Hunger und Mangelernährung müssen beendet und die steigende Krankheitslast durch chronische Krankheiten auf Grund von Über- und Fehlernährung reduziert werden.

Diese Entwicklungen gefährden die Nahrungsmittelproduktion und -qualität auf der ganzen Welt. Um allen Menschen auf unserem Planeten Zugang zu umweltverträglicher und gesundheitsförderlicher Nahrung zu verschaffen, braucht es ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge, unabhängige Forschung und mutige technologische Innovationen. Die Umsetzung einer wissenschaftsgeleiteten Ernährungswende verlangt die Mitwirkung der Gesellschaft sowie ein gesundheits- und nachhaltigkeitsorientiertes Handeln der Politik. Die Bandbreite möglicher Politikmaßnahmen reicht von Investitionen in die Umweltsoziologie und Transformationsforschung, über Deregulierung von neuen Züchtungstechniken bis hin zu Steuerreformen, um Umweltschäden zu vermeiden.

**Ralph Bock** (Akademienmitglied, Sprecher der IAG, Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie), **Benjamin Bodirsky** (IAG-Mitglied, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung) und **Harald von Witzke** (IAG-Mitglied, Humboldt-Universität zu Berlin) diskutieren die Chancen, die die Ernährungswende eröffnet, und stellen exemplarisch erfolgsversprechende Ansätze für deren Gelingen vor. Moderation: **Constanze Bickelmann** (Wissenschaftliche Koordinatorin der IAG).

Dienstag

13.05.2025

18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

## Einführung

**Ralph Bock**

Akademienmitglied, Sprecher der IAG

## Podiumsdiskussion

**Ralph Bock**

Akademienmitglied, Sprecher der IAG

**Benjamin Bodirsky**

IAG-Mitglied

**Harald von Witzke**

IAG-Mitglied

## Moderation

**Constanze Bickelmann**

Wissenschaftliche Koordinatorin



[ernaehrung.bbaw.de](https://ernaehrung.bbaw.de)

Weitere Informationen: Franziska Urban / [franziska.urban@bbaw.de](mailto:franziska.urban@bbaw.de)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt,  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anfahrt: S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 Stadtmitte.  
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.



@bbaw\_de



@bbaw.bsky.social



wisskomm.social/@bbaw



Berlin-Brandenburgische Akademie  
d. Wissenschaften



# Warum machen Gehirne dick?

Eine Veranstaltung der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG) „Ernährung, Gesundheit, Prävention“.

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22–23, 10117 Berlin

Anmeldung unter:

<https://www.bbaw.de/veranstaltungen/veranstaltung-die-ernaehrung-der-zukunft-gesund-und-nachhaltig-geht-das-zusammen>

Übergewicht, Adipositas und andere ernährungsmitbedingte chronische Erkrankungen fordern weltweit die Gesundheitssysteme heraus. Unser Gehirn reguliert nicht nur Nahrungsaufnahme und Stoffwechsel, sondern auch unsere Ernährungsweisen. Wie können wir lieb gewonnene Gewohnheiten ändern und eine gesundheitsförderliche Ernährung in der Krankheitsprävention effektiv umsetzen?

Die Adipositas-Pandemie ist in vollem Gange. In Deutschland ist jede:r vierte Erwachsene und jedes fünfte Kind übergewichtig oder adipös. Zeitgleich hat sich in den letzten 50 Jahren der Verzehr hochverarbeiteter Speisen und Getränke, die reich an Fett, Zucker und Salz sind, verdoppelt und die tägliche Kalorienzufuhr ist um ein Drittel gestiegen.

Unsere Ernährungsweise wird maßgeblich durch unser Gehirn beeinflusst. Es steuert die Nahrungsaufnahme, reagiert unterschiedlich auf verschiedene Nahrungsmittel und beeinflusst unsere Entscheidungen. Im Zuge einer gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Ernährungswende muss unser Gehirn umgewöhnt werden. Politische Maßnahmen, Aufklärung und individuelle Unterstützung können helfen, gewohnte Ernährungsmuster zu durchbrechen und die Ernährungswende voranzutreiben.

Die Kinderärztin **Annette Grüters-Kieslich** (Akademiestandmitglied, Stellvertretende Sprecherin der IAG, Charité - Universitätsmedizin Berlin) gibt Einblicke in den klinischen Alltag mit übergewichtigen und an Adipositas erkrankten Patient:innen und stellt die aktuellen Therapie- und Präventionsmöglichkeiten von Ernährungsberatung über Magenverkleinerung bis hin zur sogenannten Abnehmspritze, vor. Der Neurobiologe **Martin Korte** (Akademiestandmitglied, IAG-Mitglied) erläutert die Evolution und Funktionsweise unseres Gehirns in Bezug auf Ernährung, Lernen und Verhaltensänderungen. Moderiert von **Constanze Bickelmann** (Wissenschaftliche Koordinatorin der IAG), diskutieren sie erfolgsversprechende Ansätze im Rahmen der Ernährungswende.

Donnerstag

05.06.2025

18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

## Einführung

**Ralph Bock**

Akademiestandmitglied, Sprecher der IAG

## Podiumsdiskussion

**Annette Grüters-Kieslich**

Akademiestandmitglied, Stellvertretende Sprecherin der IAG

**Martin Korte**

Akademiestandmitglied, IAG-Mitglied

## Moderation

**Constanze Bickelmann**

Wissenschaftliche Koordinatorin



[ernaehrung.bbaw.de](https://www.ernaehrung.bbaw.de)

Weitere Informationen: Franziska Urban / [franziska.urban@bbaw.de](mailto:franziska.urban@bbaw.de)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anfahrt: S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 Stadtmitte.  
Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

 @bbaw\_de

 @bbaw.bsky.social

 wisskomm.social/@bbaw

 Berlin-Brandenburgische Akademie  
d. Wissenschaften



# Ernährungswende – Chancen und Herausforderungen

Um eine gesunde und nachhaltige Ernährung für alle zu gewährleisten, ist eine grundlegende Transformation unseres Ernährungssystems erforderlich. Diese Ernährungswende bietet erhebliche Chancen für die Gesundheit der Bevölkerung, der Lebewesen und des Planeten. Gleichzeitig ist sie mit großen Herausforderungen verbunden: Wir müssen die Qualität und Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln sicherstellen. Politische Handlungsspielräume müssen genutzt werden, um Veränderungen im Konsumverhalten auf individueller und gesamtgesellschaftlicher Ebene zu fördern.

Konzertierte Anstrengungen von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind notwendig, damit diese Transformation erfolgreich gelingen kann.



ernaehrung.bbaw.de

Dienstag, 15.04.2025, 18 Uhr

## Die Ernährung der Zukunft: Gesund und nachhaltig – geht das zusammen?

Angesichts weiter steigender Fallzahlen von Adipositas und anderen ernährungsmitbedingten Krankheiten, Klimakrise und dem damit einhergehenden Biodiversitätsverlust, sowie zunehmender Probleme bei der Sicherstellung der Welternährung, werden die Stimmen für eine Transformation hin zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung immer lauter.

Mit einem Grußwort von Akademiepräsident **Christoph Marksches** und einer Einführung durch den Sprecher der IAG **Ralph Bock** (Akademienmitglied, Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie), **Ute Mons** (IAG-Mitglied, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg) im Gespräch mit **Tilman Grune** (Stellvertretender Sprecher der IAG, Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke). Moderation: **Constanze Bickelmann**.

Dienstag, 13.05.2025, 18 Uhr

## Die Zukunft unserer Nahrungsmittel in Zeiten globaler Krisen

Unser globales Ernährungssystem steht vor großen Herausforderungen wie Hunger, Fehl- und Überernährung, der Vermeidung von und Anpassung an den Klimawandel sowie einer zunehmenden Ressourcenknappheit. Wie kann das Agrar- und Ernährungssystem diesen Herausforderungen begegnen? Welche Möglichkeiten gibt es, die erforderliche Ernährungswende umweltverträglich und gesundheitsförderlich zu gestalten?

**Ralph Bock** (Akademienmitglied, Sprecher der IAG, Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie), **Benjamin Bodirsky** (IAG-Mitglied, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung) und **Harald von Witzke** (IAG-Mitglied, Humboldt-Universität zu Berlin) diskutieren die Chancen, die die Ernährungswende eröffnet, und stellen exemplarisch erfolgsversprechende Ansätze für deren Gelingen vor. Moderation: **Constanze Bickelmann**.

Donnerstag, 05.06.2025, 18 Uhr

## Warum machen Gehirne dick?

Übergewicht, Adipositas und andere ernährungsmitbedingte chronische Erkrankungen fordern weltweit die Gesundheitssysteme heraus. Unser Gehirn reguliert nicht nur Nahrungsaufnahme und Stoffwechsel, sondern auch unsere Ernährungsweisen. Wie können wir lieb gewonnene Gewohnheiten ändern und eine gesundheitsförderliche Ernährung in der Krankheitsprävention effektiv umsetzen?

Die Kinderärztin **Annette Grüters-Kieslich** (Akademienmitglied, Stellvertretende Sprecherin der IAG) gibt Einblicke in den klinischen Alltag mit übergewichtigen und an Adipositas erkrankten Patient:innen und stellt die aktuellen Therapie- und Präventionsmöglichkeiten vor. Der Neurobiologe **Martin Korte** (Akademienmitglied, IAG-Mitglied) erläutert die Evolution und Funktionsweise unseres Gehirns in Bezug auf Ernährung, Lernen und Verhaltensänderungen. Gemeinsam diskutieren sie erfolgsversprechende Ansätze im Rahmen der Ernährungswende. Moderation: **Constanze Bickelmann**.